



Willkommen zur Herbsttagung 2024

Enneagramm der mündlichen Tradition - EMT e.V.

Thema: **Junge und Alte Muster**



Vorstellung der Teacher Trainer

- Ralf Kern
- Maren Menkens
- Birgit Brickwedde
- Hannah Kübel
- Christoph Heitz
- Anna Weber
- Andrea Rossmar
- Daniel Roth
- Uta Grahn
- Eva Angele
- Annegret Kuenstle
- Bettina Weber

Programmablauf der Tagung

FREITAG

Begrüßung
Thema; junge und alte Muster
Reise durch mein Leben
Abendessen
Panel Einführung
Panel 3
Abschluss

SAMSTAG

Begrüßung
Panel 6
Panel 9
Panel 1
Mittagessen
Panel 4
Panel 2
Panel 8
Panel 5
Reflexion
Abendessen

Mitgliederversammlung

SONNTAG

Begrüßung
Panel 7
Mimikry als Sprungbrett für
Entwicklung
Austausch und Abschluss

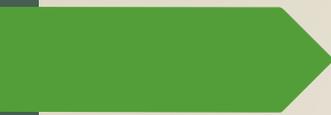


Reifes Leben

von Richard Rohr (2011)

Richard Rohr (* 20. März 1943 in Topeka, Kansas) ist ein US-amerikanischer Franziskanerpater, Prediger und Autor spiritueller Bücher, die in viele Sprachen übersetzt und eine weltweite Verbreitung gefunden haben. Seine bekanntesten Bücher sind *Der wilde Mann*, das 1986 ins Deutsche übersetzt wurde, und *Das Enneagramm*, das er 1989 mit dem deutschen lutherischen Pfarrer Andreas Ebert schrieb und das bis 2019 über 500.000-mal verkauft wurde.





„Reifes Leben“ als Inspiration

- "Reifes Leben" trifft nicht den Kern des Buches. Im engl. original "**Falling Upwards**" also "Aufwärts Fallen" ist der eindeutig richtigere und bessere Titel für dieses Buch
- Das Buch beschreibt die **spirituelle Dimension des Älter- und Reifer-Werdens**

Zentrale Frage:

Was ist von Bedeutung auf der Lebensreise?



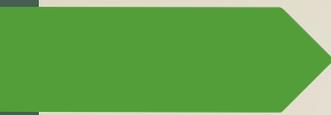
Das Leben in zwei Hälften

- Rohr teilt das menschliche Leben in zwei Hälften.
- In der ersten geht es hauptsächlich um **Sicherheit, Abgrenzung und Erfolg**.
- Die erste Lebensaufgabe besteht darin, eine **stabile Identität aufzubauen** und dem **Leben eine Struktur zu geben**.
- Rohr nennt dies das Gefäß, das man für den zweiten Teil des Lebens aufbaut.



Erste Lebenshälfte nach Rohr

- ▶ Wir bauen unseren Schutz, bilden unseren Enneagrammtyp aus
 - ▶ Wir lernen, in der Welt zu funktionieren, die Welt zu kontrollieren
 - ▶ Wir konstruieren unsere Maske
- 



Auf dem Weg zu unserem „wahren“ Selbst

- ▶ Während Menschen in der ersten Hälfte in Beruf und Partnerschaft an der *Form* ihres Lebens arbeiten, rückt in der zweiten Lebenshälfte dessen *Inhalt* in den Mittelpunkt.
- ▶ Darüber entscheiden nicht zuerst Altersstufen, sondern vor allem Erfahrungen des Loslassens und wie wir damit umgehen - auf dem Weg zu unserem »wahren Selbst«.



“

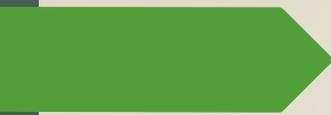
Wir werden mit einem inneren Drang oder Bedürfnis geboren, nach unserem wahren Selbst zu suchen – ob uns das bewusst ist oder nicht. Diese Reise vollzieht sich spiralförmig, niemals gradlinig.

”

Reifes Leben , Seite 134



»Bei den Aufgaben der ersten Lebenshälfte geht es lediglich darum, den Ausgangspunkt für unsere spirituelle Reise zu finden. Sie sind nicht mehr als eine Aufwärmübung. Sie sind das Floß, doch nicht das Ufer. In der ersten Lebenshälfte geht es darum, den Inhalt des Drehbuchs festzulegen, aber in der zweiten Hälfte müssen wir es tatsächlich schreiben und leben. Machen Sie sich also bereit für das große Abenteuer!«



Die Suche startet oft mit einer Krise

- ▶ Unsere Schutzmechanismen schützen uns zwar – aber es wird uns immer deutlicher, dass sie gleichzeitig einengen
- ▶ Ziele werden schal, obwohl wir sie erreichen – wo bleibt das Leben?
- ▶ Es «funktioniert» manchmal, aber es bedeutet nichts mehr
- ▶ Scheitern – an uns und unseren eingeübten Mustern

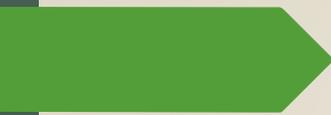


“

Es muss in unserem Leben immer mindestens eine Situation geben- und wenn wir ehrlich sind, wird es auch immer so sein- , die wir nicht korrigieren, kontrollieren, erklären, ändern oder auch nur verstehen können.

”

Reifes Leben , Seite 108



Zweite Lebenshälfte nach Rohr

- Es geht um eine neue Art von **Freiheit** – jenseits von dem, was wir mit unseren Mitteln erreichen können.
- Das wird uns **geschenkt** – wenn wir bereit sind, loszulassen.
Neue Aufgabe: «to unlearn» - das Scheitern halten
- Die neue Erfahrung: Wir sind Teil eines grösseren Ganzen
- Immer wieder zurückfallen, aber das Heil liegt darin, besiegt zu werden



«In der ersten Hälfte des Lebens bekämpfen wir den Teufel und sind befangen in der Illusion, dass wir ihn ab und zu tatsächlich «besiegen». In der zweiten Hälfte des Lebens gehen wir immer als Verlierer aus den Kämpfen hervor, weil wir es ausnahmslos mit Gott zu tun haben.»

Original (Englisch):

“In the first half of life, we fight the devil and have the illusion and inflation of “winning” now and then; in the second half of life, we always lose because we are invariably fighting God.”



“

Der Weg nach unten ist der Weg nach oben. Überall in der Natur ist dieses Muster erkennbar, im Wechsel der Jahreszeiten und Substanzen auf dieser Erde...

Auch in der Mythologie begegnen wir diesem «Runter-Rauf-Muster» immer wieder...

”

Reifes Leben , Seite 21



Nur das wahre Selbst weiß, dass der Himmel schon jetzt da ist und sein Verlust die Hölle bedeutet – jetzt.



Reifes Leben , Seite 142



Intention der Panels

- ▶ Der Versuch, diese Art von Entwicklung, wie es Rohr beschreibt, zu beobachten. Sowohl den Mechanismus des aufgebauten Schutzes als auch den Verlust des Schutzes oder der Kontrolle besser zu verstehen.
- ▶ Was bestimmt die erste Lebenshälfte? Welche Mechanismen entwickeln sich bei den einzelnen Typen?
- ▶ Was passiert, wenn der Schutz nicht mehr funktioniert?
- ▶ Was passiert, wenn wir die emotionalen und mentalen Fixierung loslassen können?



Vielen Dank!

Wir wünschen Euch viele Inspirationen und Erkenntnisse.